

Verbandsliga Damen Nord

TuSG Ritterhude : TSV Hollen
Samstag, 29.10.2022, 14:00 Uhr

Für den TSV Hollen geht die Siegesstraße weiter

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen entführten die Gäste des TSV Hollen am vergangenen Samstag in der Verbandsliga Damen Nord beim 8:6 zwei Punkte aus dem Spiel bei der TuSG Ritterhude. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 7. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte Meike Regul-Voß. Nach diesem Sieg haben die Spielerinnen um Spitzenspielerin Ann-Kathrin Hoyer nun 6 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Nicht einen Satzgewinn überließen Oerding / Schmitt ihren Gegnerinnen Hoyer / Riesenbeck beim überzeugenden 3:0-Sieg und steuerten damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Ohne Satzgewinn für Struß / Schröder verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Regul-Voß / Päsch. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Elisa Oerding holte indes mit einem 11:9, 7:11, 11:3, 11:7 gegen Meike Regul-Voß einen Punkt für ihr Team. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte Svenja Schmitt gegen Ann-Kathrin Hoyer verrichten, bevor ihre Fünf-Satz-Niederlage feststand. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Leni Struß, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Etta Riesenbeck verlor. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Kerstin Schröder beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Ute Päsch. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 2:4. Genügend spielerische Mittel hatte im Anschluss Elisa Oerding letztlich an der Hand, um sich gegen Ann-Kathrin Hoyer durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Svenja Schmitt konnte im Spiel gegen Meike Regul-Voß einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Ute Päsch wurden im Anschluss Leni Struß wiederum unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 4:5. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Kerstin Schröder ihr Einzel gegen Etta Riesenbeck noch mit 2:3 im Entscheidungssatz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Beim anschließenden 6:11, 11:9, 11:9, 12:10-Erfolg gegen Ann-Kathrin Hoyer kam Leni Struß nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Nicht einen Satzgewinn überließ Elisa Oerding ihrer Gegnerin Ute Päsch beim sicheren 3:0-Sieg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Svenja Schmitt bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Etta Riesenbeck. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Im nun folgenden abschließenden Einzel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Kerstin Schröder gegen Meike Regul-Voß. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach dieser Niederlage geht es nun für die TuSG Ritterhude am 31.10.2022 gegen die TSG Dissen um Wiedergutmachung, während die Gäste am 13.11.2022 gegen den TuS Kirchwalsede versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

TuSG Ritterhude

Doppel: Oerding / Schmitt 1:0, Struß / Schröder 0:1

Einzel: E. Oerding 3:0, S. Schmitt 1:2, L. Struß 1:2, K. Schröder 0:3

TSV Hollen

Doppel: Hoyer / Riesenbeck 0:1, Regul-Voß / Päschr 1:0

Einzel: A. Hoyer 1:2, M. Regul-Voß 1:2, U. Päschr 2:1, E. Riesenbeck 3:0